



MARKTGEMEINDE ROHRAU
Bezirk Bruck/Leitha –Land Niederösterreich
Tel. 02164/2204, Fax: 02164/22044,
E-Mail: gemeinde@rohr.au.at
2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1

Rohrau, am 7. 06. 2011



Sehr geehrte Bevölkerung!

NEUES VOM GEMEINDE 21 - TEAM



niederösterreichische
DORF & **STADT**
erneuerung



Gemeinsam gestalten, was uns für die Zukunft wichtig ist!

Ziel: Konkrete Projekte umsetzen, mit neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen.

Antworten finden zu Herausforderungen und Fragen der nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Was sich tut: Zur Zeit laufen viele Projekte: Energie, Natur, Kultur, Wirtschaft, Ortsbild, Familien, Verkehr, Freizeit etc. Jede Gruppe hat eine Ansprechperson und mehr Infos sind auf www.rohr.au.at zu finden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. Juni 2011 einstimmig das Gemeinde 21-Leitbild als Leitlinie für die zukünftige Entwicklung und den Umstieg in die Gemeinde 21-Phase „umsetzen“ beschlossen.

INFOS GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. Juni 2011

Kindergartenzubau Rohrau

Der Auftrag für den Ankauf der Möbeln für den neuen Gruppenraum und die Garderobe wurde einstimmig an die Firma Alpenkid vergeben.

Raumordnungsprogramm

Für die Errichtung der Windparks „Haadfeld“ und Erweiterung „Windpark Hollern“ ist es notwendig, dass das örtliche Raumordnungsprogramm abgeändert und die Standorte der Windkraftanlagen eingetragen werden.

Die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde öffentlich 6 Wochen kundgemacht und am 6. Juni 2011 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Windpark „Haadfeld“ in Pachfurth

Der Windpark „Haadfeld“ besteht aus insgesamt 12 Windkraftanlagen, wobei in der KG Pachfurth, in Höflein und in Bruck/Leitha je 4 Windräder errichtet werden.

Windpark Hollern

Der bestehende Windpark Hollern wird um 5 Windkraftanlagen, welche vom Verbund errichtet werden, erweitert.



Bauland Betriebsgebiet Gerhaus

Von der Harrach'schen Güterdirektion Prugg wurde der Antrag um Umwidmung der ehemaligen Gärtnerei auf industrielles Betriebsgebiet gestellt.

Dieses Ansuchen wurde einstimmig abgelehnt, da eine Erweiterung des Betriebsgebietes auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei nicht bewilligt werden kann, da es zu knapp beim bestehenden Bauland liegt und der Gemeinderat vor einigen Jahren den Beschluss gefasst hat, für private Grundeigentümer keine Umwidmungen mehr vorzunehmen.

WEITERE INFOS

Feuerbrandbeauftragte

Im letzten Rundschreiben haben wir mitgeteilt, dass Frau Brassad Christa aus Rohrau, welche bei der Marktgemeinde Rohrau beschäftigt ist, als neue **Beauftragte für den Feuerbrand (Pflanzenkrankheit)** bestellt wurde.

Allgemeines zur Pflanzenkrankheit Feuerbrand:

Die Pflanzenseuche wird durch das Bakterium **Erwinia amylovora** hervorgerufen. **Große wirtschaftliche Schäden** – vor allem an **Apfel- und Birnbäumen**, (Streuobstbäume, Intensivobstbäume) sowie an bestimmten **Ziergehölzern** – alle aus der Familie der Rosengewächse – werden verursacht.

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, für Mensch und Tier besteht aber keine Gefahr!

Fam. Raser Josef und Sabine, Verleihung des Preises „Alpen Adria“

Bei der Alpen Adria Verkostung 2011 (Betriebe aus Österreich, Südtirol, Friaul, Süddeutschland, Slowenien und Kroatien nahmen daran teil)



wurden Sie mit Ihren Produkt "Tresterbrand Gelber Muskateller II" Alpen Adria Sieger. Weiters erhielten Sie auch Gold, Silber und Bronze für mehrere Brände. Die Marktgemeinde Rohrau gratuliert dazu recht herzlich und wünscht der Fam. Raser weiterhin viel Erfolg.

ÄRZTENOTDIENST

Dr. Günther Math	Dr. Oskar Guresch	Dr. Paula Schmied	Dr. Langmann Natascha
Prellenkirchen 02145/2201	Rohrau 02164/2488	Petronell 02163/2662	B. D. Altenburg 02165/62510
23., 24., 30. U. 31. Juli 27. u. 28. August 3. September	9. u. 10. Juli 13. 14. u. 15. August 17. u. 18. September	16. u. 17. Juli 6. u. 7. August 4., 24. u. 25. September	2. u. 3. Juli 20. u. 21. August 10. u. 11. September

GELSENBEKÄMPFUNG

Zuerst einen herzlichen Dank an alle Personen, die bisher bei der Gelsenbekämpfung mitgeholfen haben.

Im heurigen Frühjahr haben wir einen Teilerfolg der Bekämpfung bemerkt. - Sicherlich hat uns auch die Witterung geholfen.



Wir dürfen jedoch nun die Hände nicht in den Schoß legen. Um einen effektiven Erfolg zu erreichen, ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen diese Arbeiten zu wiederholen.

Deshalb ersuchen wir alle Personen, die bisher noch keine Zeit hatten, uns bei der weiteren Gelsenbekämpfung zu helfen. Termine und Vorgangsweise erfahren sie bei den jeweiligen Ortsvorstehern.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Monitoring, das bedeutet die Bestimmung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes beziehungsweise die Kontrolle des Bekämpfungserfolges.

Dazu wird in den kommenden Wochen ein Mitarbeiter der Firma **biohelp** in den Gemeinden an der Leitha unterwegs sein, um die beginnende Gelsensaison vorzubereiten und folglich mitzubetreuen.

Wie sie wissen wird auch heuer wieder das biologische Insektizid Bti (*Bacillus thuringiensis israelensis*) in den betroffenen Wasserflächen ausgebracht.

Beginnend mit dem Jahr 2011 wird versucht die unterschiedlichen Gelsenarten in den Auegebieten der Leitha zu bestimmen. Am besten lässt sich die Entwicklung der Fluginsektenpopulation der Gelsen durch regelmäßiges Absammeln von CO₂-Lichtfallen dokumentieren.

Das jahreszeitliche Auftreten und die Häufigkeit der Mücken sind für die Bekämpfung relevant und über dieses Fallensystem verlässlich ermittelbar.

Dazu werden 6 CO₂ (Kohlendioxid) Fallen an unterschiedlichen Standorten ab März aufgehängt. Mittels Trockeneis, welches sich in den Fallen befindet, werden die stechlustigen Tiere angelockt um in einem darunter hängenden Fangnetz lebend gefangen zu werden. Die Fallen werden ca. 12 h ausgehängt und danach abgeholt um die Tiere im Labor zu bestimmen.

Weiters dient diese Form des begleitenden Monitorings um den Bti - Einsatz effektiv zu gestalten, dazu wird die steigende Anzahl der Mücken fortlaufend erfasst. Zusätzlich ist eine abschließende Erfolgskontrolle (nach einem Bti-Einsatz) somit gewährleistet.

Zusammen mit der GEBL werden diese Fallen betreut und ausgewertet, der Startpunkt der heurigen Gelsenbekämpfung ist somit gesetzt.

Die Fallen werden direkt in der Vegetation ausgebracht, sowohl in behandelten Gebieten als auch in nicht mit Bti behandelten Gebieten, um Vergleiche und Unterschiede zu erarbeiten.

Die Kontrolle der Stechmücken wird 14 tägig durch ortskundige Personen durchgeführt, mit dem Ziel den Einsatz durch die zu Fuss Bekämpfung zu garantieren.



CO 2 Falle im Einsatz



Gelsenlarven im Wasser

Bitte die Fallen nicht berühren oder entfernen, sie sind zum Nutzen der Leid geplagten Bewohner der Leithauan!

Feuerwehr Hollern: Neuer Mannschaftstransporter eingeweiht



Im Zuge des Feuerwehrfestes der Gemeinde Hollern, am 2. 3. u. 4. Juni, wurde der neue Mannschaftstransporter, ein Nissan Primastar 15 CD eingeweiht und erstmals in Betrieb genommen.

Der Transporter konnte Dank der freundlichen Unterstützung von VERBUND, Österreichs führendem Elektrizitätsunternehmen, angekauft werden. VERBUND-Projektleiter Philipp Wieltschnig war persönlich am Feuerwehrfest anwesend, um gemeinsam mit der Mannschaft auf das neue Fahrzeug anzustoßen.

Künftig wird der Nissan in der Feuerwehr Hollern für den Transport zu Fortbildungsveranstaltungen, zu Kursen in der Feuerweherschule Tulln, zu Einsätzen und zu diversen Feuerwehrveranstaltungen, verwendet. Die Feuerwehrmannschaft, allen voran Oberbrandinspektor (OBI) Rudolf Gelb, freuen sich sehr über diese Fuhrparkerweiterung und sind nun noch besser auf alle Eventualitäten vorbereitet.

Abfall – da steckt mehr drin!

Aufgabe des GABL ist es, die in der Gemeinde anfallenden Siedlungsabfälle zu entsorgen. Dabei müssen die Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes beachtet werden: D.h. die Abfälle müssen so entsorgt werden, dass keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt passieren und dass Ressourcen geschont werden.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung stehen dabei an oberster Stelle.

Finanziert wird die Müllabfuhr und auch das Altstoffsammelzentrum (Bauhof) mit der Müllgebühr. Die Transport- und Entsorgungskosten wären alleine durch die Gebühreneinnahmen nicht gedeckt – aber durch die Verkaufserlöse getrennt gesammelter Altstoffe wie z.B. dem Altmetall und dem Altpapier kann dies ausgeglichen werden.

Wenn nun andere Abfallsammler wie z.B. die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ genau diese wertvollen Altstoffe sammeln und außer Landes bringen, fehlen diese Einnahmen und die Rohstoffe werden aus Österreich abgezogen.

Die ökologisch richtige Verwertung ist in diesen Fällen auch nicht gesichert: z.B. wird bei Starterbatterien die Säure oft einfach in den Boden abgelassen um an die wertvollen Bleiplatten zu kommen. Eine richtige Verwertung sieht anders aus...

Dazu kommt noch, dass diese Sammler weder eine Sammelgenehmigung noch eine Ausfuhrgenehmigung besitzen und sich in diesem Falle auch der Übergeber der Abfälle strafbar macht!

Daher bitten wir: Stellen Sie keine Abfälle auf die Straße unter dem Motto „Die Ungarn (Slowaken..) kommen eh holen“ und übergeben Sie diese auch nicht direkt einem ausländischen „Sperrmüllsammler“.

Eine gesicherte, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verwertung und Entsorgung erfolgt nur bei Übergabe der Abfälle an den GABL. Die Abfallwirtschaft in Österreich hat in den letzten Jahrzehnten ein komplexes aber funktionierendes Entsorgungs- und Verwertungssystem aufgebaut, das die Ressourcen für zukünftige Generationen sichern helfen soll.

Aber nur wenn die Rohstoffe auch in diesem System bleiben, kann es auf lange Sicht gesehen funktionieren.



Veranstaltungen

- 12. Juni 2011: Partnerschaftsfeier SC Rohrau-Gerhaus/SV Rohrau Gärtringen
- 17. – 19. Juni: Feuerwehrfest FF Rohrau
- 18. Juni 2011: Firmung in Hollern
- 23. – 25. Juni: Feuerwehrfest FF Pachfurth
- 24. – 26. Juni: 8. Rohrauer Haydn Tage, Schloß Rohrau - Haydn Geburtshaus – Kirche
- 15. – 17. Juli: Sportfest SC Rohrau-Gerhaus am Sportplatz
- 12. – 14. August: Feuerwehrfest der FF Gerhaus
- 19. - 21. August: Pfarrfest Pachfurth
- 21. August: Essen wie zu Haydn's Zeiten

Zu folgenden Jubiläum durften wir gratulieren:



***Dr. Josef Lutz** aus Rohrau, Kapellmeister
des Musikvereines der Marktgemeinde
Rohrau feierte am 3. Juni seinen
50. Geburtstag.*

***Herr Johann Raser**, GF GR und Orts-
vorsteher a. D. aus Rohrau feierte am
2. Juni im Kreise seiner Familie den
80. Geburtstag.*



Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen zeichnet
Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Rohrau - Tel. 02164/2204, Fax: 02164/2204-4
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Bgm. Herbert Speckl, 2471 Rohrau, Unt. Hauptstr. 4
Hersteller und Herstellungsort: Marktgemeinde Rohrau, 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1,



40 Jahre Partnerschaft



zwischen

SC AB-BAU Rohrau & SV-Rohrau

Samstag, 11. Juni 2011:

Empfang der Gäste um ca. 10:00 Uhr in der Haydnhalle / Gerhaus.
ab ca. 12:00 Uhr beziehen der Quartiere

ab **16:00 Uhr** - Spiel der Nachwuchsmannschaften
gemütliches Beisammensein am Sportplatz
mit Speisen vom Grill und Schirmbar

Sonntag, 12. Juni 2011:

Am Vormittag besteht die Möglichkeit, die NÖ-Landesausstellung zu besuchen.

um **14:30 Uhr** - **Fußballspiel**

Reserve SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus : A-Jugend SV-Rohrau

um **16:30 Uhr** - **Fußballspiel**

Kampfmannschaft SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus : SV-Rohrau

um **20:00 Uhr** **in der Haydnhalle Gerhaus**

Beginn der **Feier zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum.**

Es spielt für Sie das „DUO ATLANTIS“.

Montag, 13. Juni 2011:

Verabschiedung der Gäste um ca. 10:00 Uhr beim
Gemeindeamt Rohrau.